

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Steuerung zusatzversicherter Leistungen im Rahmen der Spitalplanung .....</b>	<b>9</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	9
2. Planungskompetenzen der Kantone.....	9
3. Aufnahmepflicht von Listenspitalern .....	12
4. Rechtsgleichheit und Wirtschaftsfreiheit.....	15
5. Ungleichbehandlungsgründe bzw. zulässige öffentliche Interessen? .....	18
6. Grundsatz der versicherungsneutralen Spitalplanung.....	21
7. Beantwortung der Frage .....	23
<b>II. Mengensteuerung zulasten zusatzversicherter Personen.....</b>	<b>25</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	25
2. Grundsatz der versicherungsneutralen Spitalplanung.....	25
3. Wettbewerbsneutralität des Staates .....	26
4. Beantwortung der Frage .....	30
<b>III. Rechtliche Bedeutung von GDK-Empfehlungen .....</b>	<b>31</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	31
2. Bedeutung für die Gesetzgebung.....	31
3. Bedeutung für die Rechtsprechung.....	32
4. Beantwortung der Frage .....	35
<b>IV. Steuerung stationärer Leistungen mittels Globalbudgets .....</b>	<b>37</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	37
2. Zulässigkeit von Globalbudgets .....	37
3. Art der Steuerung mittels Globalbudgets .....	41
4. Mengenbeschränkungen zulasten ausserkantonaler Patienten .....	45
5. Beantwortung der Frage .....	53

<b>V. Status als Listenspital und Vertragsspitäl</b> .....	<b>55</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	55
2. Begriff des Vertragsspitäls .....	55
3. Wirtschaftsfreiheit und gesetzliche Grundlage.....	58
4. Beantwortung der Frage .....	59
<b>VI. Steuerung stationärer Leistungen ausserhalb von KVG-Leistungsaufträgen .....</b>	<b>61</b>
1. Fragestellung und Vorgehen.....	61
2. Steuerung medizinischer Grossgeräte .....	61
3. Steuerung stationärer Behandlungen .....	62
4. Beantwortung der Frage .....	64
<b>VII. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>65</b>
<b>Erlassverzeichnis .....</b>	<b>67</b>